



Heimische Wildsträucher für den Garten

Nicht nur "Exoten" verleihen dem Garten Farbenpracht. Auch etliche Vertreter unserer heimischen Wildsträucher zieren den Garten mit hübschen Blüten und Früchten oder buntem Laub. Durch die Auswahl bestimmter Arten (siehe nachfolgende Liste) lässt sich erreichen, dass von Februar bis August meist etwas blüht.

Heimische Wildsträucher bieten im Gegensatz zu den meisten "Exoten" einer Vielzahl von Tieren Nahrung, Unterschlupf und Brutmöglichkeiten. So gibt es unter den Insekten viele Nahrungsspezialisten, die sich im Laufe der Evolution auf nur ganz wenige Futterpflanzen festgelegt haben. Beispielsweise holt sich zwar der Zitronenfalter von einer Vielzahl verschiedener Blüten seinen Nektar, seine Raupe ernährt sich jedoch ausschließlich von Blättern des Faulbaums und des Kreuzdorns! Dem Fortbestand der Art ist also ohne diese beiden heimischen Straucharten auch mit noch so vielen Schmetterlingsfledern in Ihrem Garten nicht gedient!

Achten Sie außerdem beim Kauf darauf, dass Sie nicht nur heimische, sondern **gebietsheimische Arten** bekommen. Auf <http://www.autochthon.de/betriebe.php> finden Sie die Mitgliedsbetriebe der EAB (Erzeugergemeinschaft für autochthone Baumschulerzeugnisse in Bayern).

Artenliste heimischer Wildsträucher

Die nachfolgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wurde vor allem nach dekorativen Blüten und/oder Früchten sowie unterschiedlichen Blütezeiten zusammengestellt.

Name/ wissenschaftlicher Name	Blüte	Früchte	Wert für Tiere
Berberitze Berberis vulgaris L.	Mai - Juni in gelben, fingerlangen Trauben	ab September längliche rote Beeren, für Saft, Wein, Marmelade	Blüte: Insektenweide speziell für Distelfalter, Baumhummel, Rosenkäfer, Schwebfliegen; Früchte: Haselmaus, Dompfaff, Kernbeißer, Amsel; Brutgehölz für Vögel;
Kornelkirsche Cornus mas L.	Februar - April kleine, gelbe, kugelige Dolden	ab August ovale kirschrote Steinfrüchte; essbar; Saft, Kompott, Marmelade	Blüte: neben Weiden erste Bienenahrung; Früchte: Kernbeißer, Dompfaff, Haselmaus, Siebenschläfer;
Eingriffeliger Weißdorn Crataegus monogyna Jacq.	Mai - Juni Äste übersät mit weißlichen Scheibenblüten	ab September kugelige dunkelrote Apfel- früchte, bis fingernagelgroß	Blätter: Raupennahrung für Segelfalter, Baumweißling, Grünwiderchen; Blüten: Zierbock, Blumenfliegen, Wildbienen, Schmetterlinge; Früchte: Vögel, Mäuse, Hasen; Vogelschutzgehölz;

Name/ wissenschaftlicher Name	Blüte	Früchte	Wert für Tiere
Faulbaum Frangula alnus Mill.	Mai - August grünlich-weiß unscheinbar	Juli - November erbsengroße Steinfrüchte, zunächst rot, reif schwarz; giftig	Blätter: Raupennahrung für Zitronenfalter und Faulbaumbläulinge; Blüten: gute Bienenweide, Kleinfliegen, Falter (Kleiner Eisvogel, Zitronenfalter); Früchte: Herbstnahrung für verschiedene Vogelarten;
Liguster Ligustrum vulgare L. (wintergrün)	Juni - Juli weiße, fingerlange Rispen	ab August erbsengroße, schwarze Steinfrüchte; giftig	Blätter: Raupennahrung für Ligusterschwärmer; Blüten: Wildbienen; Früchte: Mönchsgrasmücke, Dompfaff, Grünfink; Vogelnist- und Schutzgehölz;
Traubenkirsche Prunus padus L.	Mai - Juni weiß hängende Blütentrauben	ab August erbsengroße, rotschwarze Steinfrüchte; bis auf Kern eßbar, bittersüß;	Blätter: Raupennahrung für Birkenzpfelfalter; Blüten: Honigbienen, Schweb- und Blumenfliegen; Früchte: verschiedene Vögel, vor allem Singdrosseln;
Schlehdorn Prunus spinosa L.	April - Mai Strauch übersät mit schneeweißen, kurzgestielten Scheibenblüten	ab September runde haselnußgroße, blau- schwarz bereifte Steinfrucht; eßbar (Likör!)	Blätter: Raupennahrung für Schlehenzpfelfalter, Baumweißling und Segelfalter; Blüten: Zierbock, Kaisergoldflieg; Tanzfliege; Früchte: Vögel, Hasen;
Hundsrose oder Gemeine Heckenrose Rosa canina L.	Mai - Juli 3 - 5 cm große, hellrosa Blüten	ab September leuchtend orange bis scharlachrote Hagebutten; Fruchtfleisch eßbar (süßsauer) vielseitig in der Küche ver- wendbar	Blätter: Raupennahrung für kleines Nachtpfauenaug;e; Blüten: Blattrosenkäfer, Honigbiene, Grabwespen, Steinhummel; Früchte: Grünfink, Kernbeißer, Dompfaff, Igel, Hase;
Wolliger Schneeball Viburnum lantana L.	Mai - Juni weiße Blüten in Trugdolden	August - September eiförmig-flache Beeren; zu- nächst rot, später schwarz; giftig	Blätter: Schneeballblattkäfer; Blüten: Honigkäfer, Raupenfliegen, Goldwespen; Früchte: Singdrossel, Kernbeißer, Rötelmaus;
Gemeiner Schneeball Viburnum opulus L.	Mai - Juni weiße Trugdolden, außen Kranz von großen unfruchtbaren Scheinblüten	ab September oft bis zum Frühjahr hängend, späte Vogelnahrung; giftig	Blätter: Schneeballblattkäfer Blüten: Blütenböcke, Blumenwanzen, Dickkopffliegen; Früchte: Vogelnahrung, besonders Seidenschwanz;
Hasel Corylus avellana L.	Februar - April männliche Blüten in gelben Kätzchen, weibliche Blüten unauffällig (Knospenform)	August - Oktober wohlschmeckende Nüsse	Blätter: Raupennahrung für Birkenzpfelfalter, Haselblattroller; Junge Triebe: Schwarzer Haselbock; Früchte: Haselnußbohrer, Kleiber, Eichelhäher, Spechte, Eichhörnchen, Siebenschläfer, Haselmaus;
Schwarzer Holunder oder Holler Sambucus nigra L.	Juni - August gelblich-weiße Blüten in großen Trugdolden; als "Hollerküchel" eßbar	ab September bis erbsengroße, schwarz glänzende Früchte; gekocht eßbar; Marmelade, Saft, Wein	Blüten: Rosenkäfer, Blumenfliegen; Früchte: bei Vögeln sehr beliebt, vor allem Mönchsgrasmücken;

Quellen: Reinhard Witt, "Wildsträucher in Natur und Garten", 2. Auflage Stuttgart: Franckh 1986 (Kosmos Naturführer)
"Grün ist Leben", Eigenverlag: Fördergesellschaft "Grün ist Leben" Baumschulen mbH, Bismarckstr. 49, 25421 Pinneberg